



# WLW

Wasserversorgungsbetriebe  
der Landeshauptstadt Wiesbaden

## Wirtschaftsplan 2024

Wirtschaftsplan 2024  
Mittelfristplanung 2025 - 2028

Seite

1.	Wirtschaftsplan	2
1.1.	Kurzerläuterung	3-5
2.	Stellenplan	6
3.	Mitarbeiterentwicklung	6
4.	WLW Bauprogramm 2024	7

## 1. Wirtschaftsplan 2024

Bezeichnung	Plan	Mittelfristplanung			
	2024	2025	2026	2027	2028
Angaben in T€					
Gebühreneinnahmen	47.951,0	49.306,7	50.325,2	51.530,8	53.026,7
Bestandveränderungen / aktivierte Eigenleistungen					
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")					
Erträge von der Stadt					
Erträge aus der Aufl. von Rückst.	0	0,0	0,0	0,0	0,0
übrige betriebliche Erträge	43,5	43,0	43,0	43,0	43,0
<b>(1) Betriebsleistung</b>	<b>47.994,5</b>	<b>49.349,7</b>	<b>50.368,2</b>	<b>51.573,8</b>	<b>53.069,7</b>
<b>(2) Materialaufwand</b>	<b>17.306,2</b>	<b>18.689,8</b>	<b>19.127,8</b>	<b>19.561,5</b>	<b>20.211,0</b>
<b>(3) Personalaufwand</b>	<b>458,7</b>	<b>545,0</b>	<b>569,2</b>	<b>603,4</b>	<b>622,6</b>
<b>(4) Diestleistungs- und Pachtentgelt (ESWE)</b>	<b>29.795,4</b>	<b>29.832,9</b>	<b>30.386,2</b>	<b>31.120,8</b>	<b>31.944,7</b>
<b>(5) Verwaltungsumlage Stadt</b>	<b>105,2</b>	<b>113,6</b>	<b>116,4</b>	<b>119,3</b>	<b>122,3</b>
<b>(6) übrige Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>327,9</b>	<b>168,1</b>	<b>168,3</b>	<b>168,5</b>	<b>168,7</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>47.993,4</b>	<b>49.349,4</b>	<b>50.367,9</b>	<b>51.573,5</b>	<b>53.069,3</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1,1</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>8,5</b>	<b>9,4</b>	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>
<b>(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>9,6</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

## 1.1. Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Planungsrechnung

### ( 1 ) Betriebsleistung

Die Betriebsleistung besteht hauptsächlich aus Wassergebühreneinnahmen. Diese sind unterteilt in eine mengenabhängige Verbrauchsgebühr sowie eine jährliche Grundgebühr je Zähler. Im Rahmen der Planung wurde für das Jahr 2024 eine Wasserabsatzmenge von 14.616 Tm<sup>3</sup> berücksichtigt. Da sich im Wesentlichen die Kosten für das Pacht- und Dienstleistungsentgelt ab 2024 sowie die Wasserbezugskosten ab 2025 deutlich erhöhen werden, wurden auch weitere Gebührenanpassungen ab 2024 eingeplant.

Im Rahmen der Planung wurde für den Planungszeitraum folgenden Wasserabsatzmengen und Gebühren berücksichtigt:

2024	14.616 Tm <sup>3</sup>	3,20 €/m <sup>3</sup> netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2025	14.584 Tm <sup>3</sup>	3,30 €/m <sup>3</sup> netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2026	14.598 Tm <sup>3</sup>	3,37 €/m <sup>3</sup> netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2027	14.607 Tm <sup>3</sup>	3,45 €/m <sup>3</sup> netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2028	14.644 Tm <sup>3</sup>	3,54 €/m <sup>3</sup> netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer

### ( 2 ) Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht überwiegend aus den Wasserbezugskosten (Hessenwasser) sowie Kosten für sechs per Gestellungsvertrag gestellte Mitarbeiter von ESWE.

Gemäß AR-Beschluss der Hessenwasser aus November 2022 werden für das Jahr 2024 1,069 €/m<sup>3</sup> und für 2025 1,158 €/m<sup>3</sup> als vorläufiger Bezugspreis angesetzt. Der Preis für 2023 wird bis zum 30.06.2024 nachkalkuliert und entsprechend gutgeschrieben oder nachberechnet.

Die vorläufigen Preise für die Jahre 2024 und 2025 werden erstmals im jeweils laufenden Jahr zu Beginn des 2. Quartals anhand der sodann vorliegenden Erkenntnisse nachkalkuliert und im Folgejahr bis zum Ende des ersten Halbjahres ein zweites Mal nachkalkuliert.

Für die Jahre 2026 ff. werden die neuen Preise gemäß der aktuellen Planung der Hessenwasser angesetzt.

### ( 3 ) Personalaufwand

Der Personalaufwand der WLW beinhaltet 2024 die Personalkosten für fünf angestellte WLW-Mitarbeitenden sowie der Betriebsleitung. Als Tarifsteigerung wurde die tarifvertragliche Erhöhung in Höhe von 200 € zuzüglich 5,5 % ab März 2024 angesetzt. Der monatliche, abgabenfreie Inflationsausgleich i.H.v. 220 € entfällt mit Ablauf des Februar 2024. Ab 2025 wird von der Besetzung einer aktuell offenen Stelle, welche derzeit durch eine Leihkraft ausgeführt wird und einer Erhöhung von 3,5% ab 2025 sowie 2,5% für die Folgejahre ausgegangen.

#### **( 4 ) Dienstleistungs- und Pachtentgelt**

Das Pacht- und Dienstleistungsentgelt beinhaltet die Kosten der ESWE Versorgungs AG. Hierin enthalten ist auch die Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus steigenden Personalkosten, höheren Kosten für den Netzbetrieb (steigende Kosten bei Material und Dienstleister), ansteigende Abschreibungen und Zinsen sowie höheren Wegenutzungskosten aufgrund der höheren Gebühreneinnahmen, welche die Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden gezahlt werden.

#### **( 5 ) Verwaltungsumlage Stadt**

Die Verwaltungsumlage der Stadt Wiesbaden ist eine Umlage für die Dienstleistungen der städtischen Querschnittsämter (Rechtsamt, Kämmerei, Revision), welche von der WLW in Anspruch genommen wird.

#### **( 6 ) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend andere Dienst- und Fremdleistungen, Prüfungs- und Beratungskosten, Beiträge sowie Nebenkosten des Geldverkehrs.

#### **( 7 ) Steuern vom Einkommen und Ertrag / sonstige Steuern**

Nach wie vor gehen wir davon aus, dass aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht aus der laufenden Geschäftstätigkeit keine Gewerbesteuerbelastung anfällt. Dies entspricht dem Ergebnis aus der letzten steuerlichen Betriebsprüfung. Die geplante Steuer entfällt im Wesentlichen auf die für steuerliche Zwecke nicht vollständig ansatzfähigen Teil der Verwaltungskostenumlage.

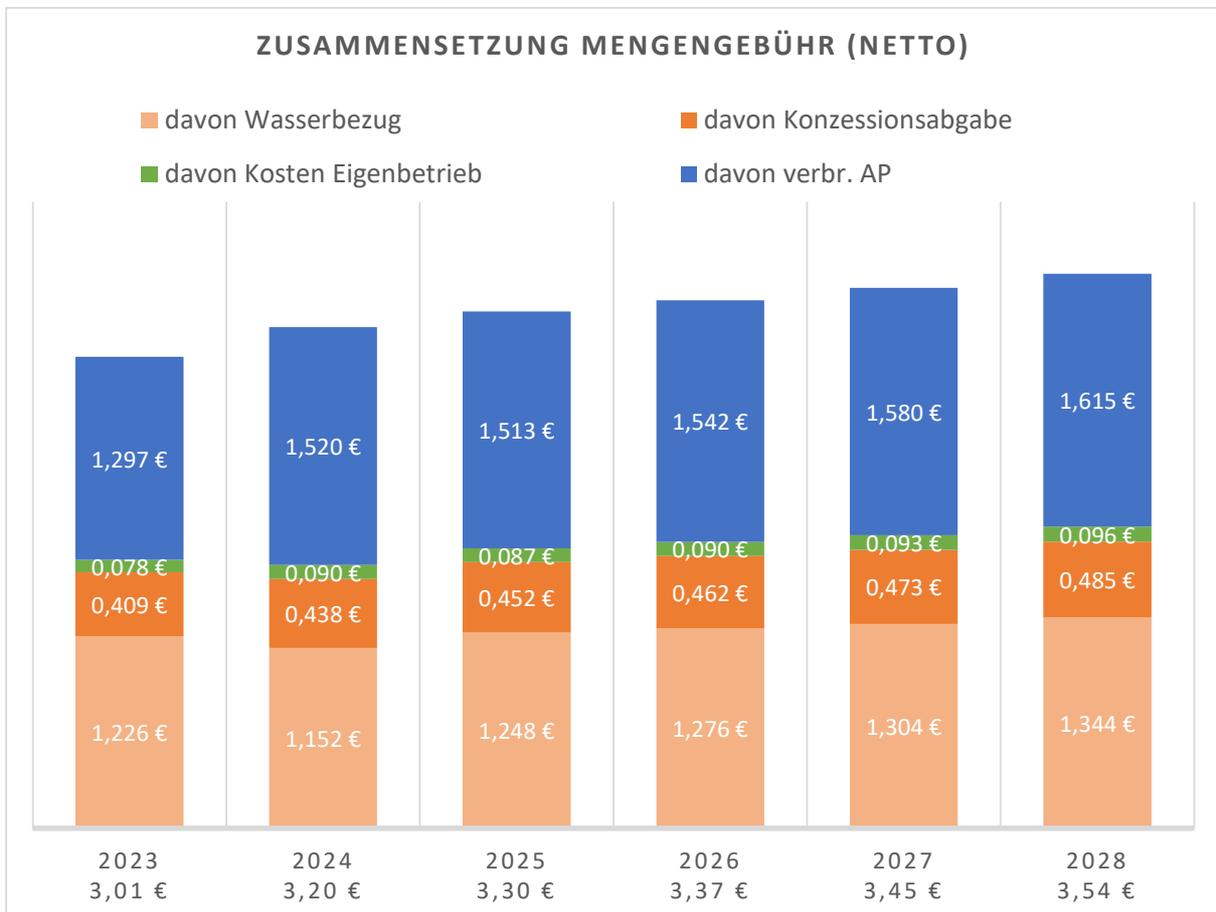
#### **( 8 ) Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2024 wird von einem Jahresergebnis von 0 T€ ausgegangen.

Auch in der Mittelfristplanung 2025 – 2028 wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

Der Eigenbetrieb ist gemäß Satzung nicht gewinnorientiert, was in dem engen Verhältnis von Aufwand und Erlöse zum Ausdruck kommt – zugleich entspricht dies auch dem § 10 (2) KAG, wonach Gebühren entsprechend kostendeckend erhoben werden sollen.

Die Abbildung „Zusammensetzung Mengengebühr“ verdeutlicht die mengenabhängige Gebührenentwicklung vom Jahr 2024 bis zum Jahr 2028. Der Wasserbezugspreis sinkt von 1,23 € (2023) auf 1,15 € (2024). Danach steigt er in 2025 jedoch wieder auf 1,25 und damit um ca. 8,3%. Die Kosten der ESWE Versorgung als zweiter großer Kostentreiber steigen von 1,29 € (2023) auf 1,52 € (2024), also plus 17,8%.



Ein ausgeglichenes Ergebnis der WLW ist vor diesem Hintergrund, dass keine Kostensenkungen bei ESWE Versorgung und Hessenwasser möglich sind, nur zu erreichen, wenn in den Folgejahren erneut Gebührenanpassung erfolgen.

Auch in den Folgejahren sind Kostensteigerungen beim Wasserbezug von Hessenwasser zu erwarten, da Hessenwasser aufgrund von Steigerungen der Personal- und Materialkosten sowie Strompreissteigerungen stark von Kostensteigerungen betroffen sein wird. Auch die unbedingt erforderlichen Investitionen in die Versorgungssicherheit machen sich kostensteigernd bemerkbar.

Zusätzlich steigt das Pacht- und Dienstleistungsentgelt im Planungszeitraum deutlich. Grund sind hier auch im Wesentlichen deutliche höhere Investitionen in das Wassernetz sowie höhere Instandhaltungs-, Personal- und Materialkosten bei ESWE Versorgung.

## 2. Stellenplan 2024

Angestellte Stellenwert	WLW MA Anzahl	gestellte MA ESWE Stellenwert	Anzahl
TVÖD E4		TVV E4	
TVÖD E5		TVV E5	
TVÖD E6		TVV E6	4
TVÖD E7		TVV E7	2
TVÖD E8		TVV E8	
TVÖD E9a	3	TVV E9	
TVÖD E10		TVV E10	
TVÖD E11	1	TVV E11	
TVÖD E12		TVV E12	
TVÖD E13		TVV E13	
TVÖD E14		TVV E14	
TVÖD E15	1	TVV E15	
AT	1		
<b>Summe:</b>	<b>6</b>		<b>6</b>

<b>Gesamtsumme:</b>		<b>12</b>
---------------------	--	-----------

## 3. Mitarbeiterentwicklung

Bereich	IST 22 (31.12.22)	HR 23 (31.12.22)	Plan 24 (31.12.24)	Plan 25 (31.12.25)
<b>Betriebsleitung</b>	1	1	1	1
davon BA				
<b>Verwaltung</b>	5	5	5	6
davon BA	0	0	0	0
<b>Wassernetzbetrieb</b>	6	6	6	6
davon BA				
<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>13</b>

#### 4. WLW Bauprogramm 2024

**Aufwandspositionen**                      **5,99 Mio.€**  
**Investitionspositionen**                **12,17 Mio.€**

#### Wesentliche, schon feststehende Investitionsmaßnahmenplan 2024

Pos.	Straße	Kosten 2024
1	P-20-023 Gotenstr.	50.000 €
2	P-20-040 Goethering	290.000 €
3	P-20-061 Frankfurter Str.39 (Zirkon Tower, BKA)	100.000 €
4	P-20-062 Landwehrstr.	114.000 €
5	P-20-068 Geschwister-Scholl-Str.	110.000 €
6	P-20-071 Solmsstr.	180.000 €
7	P-20-077 Aukammallee 1. BA	820.000 €
8	P-21-080 Saarstr.	230.000 €
9	P-21-141 BG Zweibörn	100.000 €
10	P-21-149 Yorckstrasse	200.000 €
11	P-21-304 Kloppenheimer Str.	350.000 €
12	P-21-310 Ludwig-Erhard-Str.	35.000 €
13	P-21-321 Schwarzgasse	260.000 €
14	P-21-322 Haselstr.	330.000 €
15	P-21-325 Patrickstr.	800.000 €
16	P-22-018 Gerichtsstr.	100.000 €
17	P-22-019 Erneuerung Wasser Schwalbacher Str.	200.000 €
18	P-22-033 Neckarstr.	255.000 €
19	P-22-097 Wellritzstr.	81.000 €
20	P-22-100 Adolfsberg	100.000 €
21	P-22-134 Weihergasse	960.000 €
22	P-22-137 HSK Betriebswohnungen GWW	173.000 €
23	P-22-166 Holzstr.	200.000 €
24	P-23-035 Gabriele-Münter-Str.	20.000 €
25	P-23-062 Wasserzonenanpassung Dotzheim	555.000 €
26	P-23-070 Steinberger Str.	790.000 €
27	P-23-073 Kapellenstr.	1.300.000 €
28	P-23-079 Schöne Aussicht	740.000 €
29	P-23-113 Alban-Köhler-Str.	200.000 €
30	P-23-124 Friedrich-Ebert-Allee	425.000 €
31	P-23-134 Wörther-See-Str.	275.000 €

**WLW Wasserversorgungsbetriebe der  
Landeshauptstadt                Wiesbaden  
Betriebsleitung**